

Durch den Ludwigswald zum Römerbrunnen (Weißenburg)

Länge: 10 km

Dauer: etwa 3,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: moderat (nur leichte, teils längere Anstiege)

Markierung: Nr. 7 bis Bergwaldtheater, Waldlehrpfad (gelbes Schild mit Specht), ab Römerbrunnen Nr. 6

Steigung: 557m

Abstieg: 511 m

Start/Ziel: Wanderparkplatz Jakobsruhe an der Holzgasse (in der Kurve rechts) Richtung Bergwaldtheater

Alternative: Parkplatz am Bergwaldtheater

Beschreibung:

Der etwa 10 Kilometer lange Rundweg beginnt auf dem Wanderparkplatz Jakobsruhe an der Holzgasse. Wenn ihr in Weißenburg Richtung Bergwaldtheater fahrt, liegt der Parkplatz in einer steilen Linkskurve rechts.

Von hier aus wählt ihr den unteren Weg durch eine Allee mit der Beschilderung Nr. 7 Richtung Stadelhof. Es geht am Südosthang entlang auf einem idyllischen Wanderweg durch den Wald mehr oder weniger geradeaus. Nach etwa 400 Metern trifft ihr auf einen breiteren Forstweg, der euch nach rechts führt.

Abstecher zum alten Steinbruch:

Wer möchte, hält sich an der Kreuzung mit dem Forstweg nicht nach rechts, sondern den Berg hinauf nach links. An der nächsten Abzweigung nach links geht es auf einem sehr schmalen Waldweg entlang. Nach etwa 100 Metern könnt ihr auf der rechten Seite etwas weiter oben am Hang eine hohe Steinwand erkennen – den alten Steinbruch. Es geht auf demselben Weg wieder zurück.

Nach ein paar Metern gelangt ihr an den Waldrand. Jetzt ist genaues Hinschauen wichtig: Ihr geht am Waldrand nicht auf dem geschotterten Forstweg weiter geradeaus den Hang hinab zur B2, sondern haltet euch kurz vorher links in einen fast nicht sichtbaren Stichweg nach links weiter durch den Wald. Nach etwa 10 Metern könnt ihr wieder den Wegweiser mit der Nr. 7 erkennen.

Nach kurzer Strecke auf dem schmalen Pfad, der rechts und links von wunderschönen alten Bäumen flankiert wird, führt die Wanderung euch am Waldrand entlang Richtung bis nach Stadelhof. Rechter Hand bieten sich laufend spektakuläre Aussichten auf die kleinen Ortschaften im Süden von Weißenburg. Auf den Trockenwiesen geht es oberhalb von Stadelhof vorbei. An der Weggabelung hinter dem Stadelhof halten wir uns geradeaus nach dem Wegweiser Main-Donau-Weg. Dieser führt uns weiter am Waldrand entlang und macht später eine ausgedehnte Linkskurve um den Berg herum. Nach einiger Zeit trifft ihr auf eine Forststraße, der ihr euch links in den Wald hinein haltet. Es geht ständig leicht bergauf in einem leichten Hohlweg. Bei der nächsten Straßengabelung haltet ihr euch links und bei der darauffolgenden Kreuzung geradeaus durch den Ludwigswald.



Dort, wo der Weg eine Rechtskurve beschreibt, wählt ihr den schmalen Pfad geradeaus. Nach etwa 60 Metern biegt ihr nach rechts ab und kommt nach einiger Zeit oberhalb des Burgtheaters aus. Wenn ihr auf die Straße hinter dem Theater trefft, überquert ihr diese und geht auf der anderen Seite auf dem Waldweg weiter geradeaus.

Nach etwa 200 Metern trefft ihr auf den Waldlehrpfad (gelbes Schild mit schwarzem Specht). Haltet euch an der ersten Gabelung rechts und geht Richtung bereits sichtbaren Schautafel. Haltet euch dann im Folgenden immer an die Markierung mit dem Specht auf dem Waldlehrpfad, bis ihr zu einer kleinen Holzbrücke kommt. Hinter der Brücke geht es nach links durch den Wald bis zum Römerbrunnen mit Grillplatz. Direkt vor dem Römerbrunnen biegt ihr nach links auf den Gunthildsweg mit der Markierung Nr. 6. Bei einer Weggabelung haltet ihr euch weiter an die Nr. 6 (linker oberer Weg), der euch unterhalb des Bergwaldtheaters entlang und dann durch eine Allee führt.

Wenn ihr den Parkplatz unterhalb des Theaters erreicht habt, könnt ihr entweder an der Straße entlang geradeaus bis zum Ausgangspunkt zurückgehen oder bei der nächsten Abzweigung nach rechts auf einem schmalen, geteerten Weg durch eine Allee gehen. Nehmt die erste Straße (Sackgasse hinter der Bank, An der Ludwigshöhe) und geht an der Abzweigung links in die Sackgasse. Am Ende der Straße führt ein schmaler Fußweg auf die Straße. Gegenüber, leicht links, liegt der Wanderparkplatz Jakobsruhe, von dem ihr gestartet seid.